

# AMTSBLATT

## DES LANDKREISES LANDSBERG AM LECH



Herausgeber: Landratsamt Landsberg am Lech  
Druck: Fa. Reisinger, Dießen a.A., Tel. 08807 / 237  
Zu bestellen bei den Gemeinden u. beim Landratsamt

Einzelpreis 32 Cent – Jahresabonnement 12,80 Euro  
zuzüglich Portokosten  
Gerichtsstand und Erfüllungsort Landsberg am Lech

Nummer 28

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.LRA-LL.de>

20. Dezember 2012

### Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten hat für mich viel mit Besinnlichkeit zu tun, mit Ruhe und Dankbarkeit. Es geht um das „Füreinanderdasein“. Und es geht auch, wenn möglich, um das Innehalten für einige Zeit, für einige Tage. In der Adventszeit und zu Weihnachten steht die Zeit zumindest ein wenig still in unserer ansonsten so hektischen Zeit. Wir haben vielleicht etwas Muße für andere Gedanken. Vielleicht finden wir auch Gelegenheit, auf unseren Nächsten zu schauen, indem wir Zeit für ihn haben, ihm zuhören, ihm eine helfende Hand anbieten, auch im Kleinen und ganz Alltäglichen. Und vielleicht haben wir wieder ein offenes Ohr für die alten, aber immer noch ganz aktuellen Botschaften des Weihnachtsfestes.

Die Tage zwischen den Jahren laden aber auch dazu ein, zurück- sowie nach vorn zu blicken. Was hat 2012 gebracht, was erwartet uns im neuen Jahr 2013? Für einige von uns war es vielleicht ein sehr gutes, ein erfolgreiches Jahr. Andere wiederum haben keine guten Erinnerungen an die letzten zwölf Monate, haben vielleicht auch einen geliebten Menschen verloren.

Auf der großen Bühne dominierten auch im Jahr 2012 wieder die Nachrichten über die Euro- und Finanzkrise, vor allem in Griechenland, aber auch in anderen Ländern der Eurozone. Es ging um schwindelerregende Geldbeträge, um Rettungsschirme und Sparmaßnahmen. Hurrikan Sandy, der mit großer Wucht auf die amerikanische Ostküste traf, bringe ich ebenso in Verbindung mit 2012, wie etwa die Präsidentschaftswahlen in Frankreich und vor allen in den USA.

Leider mussten wir auch feststellen, dass die Welt im vergangenen Jahr nicht unbedingt friedlicher geworden ist. In Afghanistan, im Nahen Osten und vor allem auch in Syrien tobt ein blutiger Bürgerkrieg, um nur einige wenige Kriegsschauplätze und Krisenherde auf unserem Planeten zu nennen. Dazu sind nach aktuellen Schätzungen aktuell mindestens 50 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Terror und Gewaltherrschaft. Es war aber auch das Jahr der Olympischen Spiele in London und der Fußball Europameisterschaft in Polen und der Ukraine. Zumindest diese großen Sportfeste haben die Menschen begeistert und friedlich miteinander gefeiert.

Für uns im Landkreis Landsberg am Lech war es sicherlich ebenfalls ein spannendes, ein arbeitsintensives aber auch ein durchaus erfolgreiches Jahr. Ich kann an dieser Stelle natürlich nicht alle Maßnahmen aufzählen, die die Landkreisverwaltung in den vergangenen Monaten beschäftigt haben, es würde diesen Rahmen sprengen. Aber einiges möchte ich doch kurz herausgreifen.

An der Schule am Luisenhof, unserem Sonderpädagogischen Förderzentrum und auch an den Beruflichen Schulen an der Spital-

feldstraße konnten große Schulbaumaßnahmen zu einem guten Ende gebracht und der Schulfamilie übergeben werden. Die Generalsanierung am Schulzentrum in Landsberg, immerhin ein 13-Mio-Euro Projekt - steht kurz vor der Vollendung im Frühjahr 2013. Dazu gab es noch einige größere Straßenbaumaßnahmen, etwa in Prittriching und Geltendorf abzuwickeln.

Ende des vergangenen Jahres hat der Landkreis erstmals seit vielen Jahren wieder Asylbewerber aufgenommen, zunächst in Kaufering, später dann auch in Erpfting. Für die großartige Unterstützung des BRK, aber auch durch die anderen privaten Initiativen, zum Wohle der Neuankommlinge bedanke ich auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich.

Leider haben in diesen Tagen bereits die ersten Truppenabzüge begonnen, als Folge der Bundeswehrstrukturreform, die letztlich auch zur kompletten Schließung des Militärstandortes Penzing führen wird. Auch mit diesem Abzug geht wiederum ein Stück Tradition bei uns verloren. Auch mit diesem Abzug verlassen uns Soldaten und auch zivile Mitarbeiter, die sich viele Jahre lang in unseren Vereinen und Verbänden engagiert haben. Dazu war die Bundeswehr früher einer der größten Arbeitgeber im Landkreis. Vor wenigen Tagen haben die Kreisgremien fraktionsübergreifend einen Haushalt für das Jahr 2013 beschlossen, der es uns nicht nur möglich macht Schulden zu tilgen, sondern auch weiterhin unsere Aufgaben anzupacken oder weiterzuführen. Dabei konnte die Kreisumlage erheblich gesenkt werden, zu verdanken ist dies den guten Wirtschaftsdaten und Steuereinnahmen unserer Gemeinden.

Ich denke, wir können mit Zuversicht in das neue Jahr 2013 gehen, ein Jahr mit den Bundestags- und Landtagswahlen. Trotz einiger Vorboten einer neuen Krise ist mir mit unserer stabilen Wirtschaft, mit unseren Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben und auch den Mittelständlern nicht bange.

Bleibt mir noch am Ende des Jahres mich bei all denjenigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sehr herzlich zu bedanken, die ihren Teil, wo auch immer, an unserem lebendigen, an unserem lebens- und liebenswerten Landkreis Landsberg am Lech, beigetragen haben. Ich wünsche Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit und eine friedvolle Weihnacht. Möge uns Gottes Segen auch im neuen Jahr begleiten.

Ihr

Walter Eichner  
Landrat

Inhalt:

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrats  
 Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des  
 Schulverbandes Finning-Hofstetten für das Haushaltsjahr 2013

Übung der Bundeswehr  
 Übung der britischen Streitkräfte

Az. 941 - Sg. 50

**Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des  
 Schulverbandes Finning-Hofstetten für das  
 Haushaltsjahr 2013**

Die Haushaltssatzung des Schulverbandes Finning-Hofstetten für das Haushaltsjahr 2013, vom Landratsamt Landsberg am Lech mit Schreiben vom 14.12.2012 rechtsaufsichtlich gewürdigt, wird hiermit gemäß Art. 9 Abs. 9 des Bayerisches Schulfinanzierungsgesetzes, Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit i.V.m. Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung amtlich bekanntgemacht.

**Haushaltssatzung**

Die Haushaltssatzung des **Schulverbandes Finning-Hofstetten** für das Haushaltsjahr **2013**.

Aufgrund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt der Schulverband Finning-Hofstetten folgende Haushaltssatzung.

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

1. im Ergebnishaushalt mit
- |   |              |
|---|--------------|
| dem Gesamtbetrag der Erträge von          | 77.060,00 €  |
| dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von und | 86.600,00 €  |
| dem Saldo (Jahresergebnis) von            | - 9.540,00 € |
2. im Finanzhaushalt
- a) aus dem laufenden Verwaltungstätigkeit mit
- |                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von | 77.60,00 €   |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von | 80.700,00 €  |
| und einem Saldo von                   | - 3.640,00 € |
- b) aus Investitionstätigkeit mit
- |                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von | - €          |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von | 1.500,00 €   |
| und einem Saldo von                   | - 1.500,00 € |
- c) aus Finanztätigkeiten mit
- |                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen     | - € |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von | - € |
| und einem Saldo von                   | - € |
- d) und dem Saldo des Finanzhaushalts von
- |  |              |
|--|--------------|
|  | - 5.140,00 € |
|--|--------------|
- ab.

**§ 2**

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistungen von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird auf **\*\*10.000,- €** festgesetzt.

**§ 5**

**Schulverbandsumlage**

Der durch die Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung der Auszahlungen des Finanzhaushaltes aus laufender Verwaltungstätigkeit wird für das Jahr 2013 auf 51.060,- €

festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt.

Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom **01. Oktober 2012 auf 115 Verbandsschüler** festgesetzt.

Die Verwaltungsumlage beträgt **444,00 €** je Verbandsschüler.

Eine Umlage zur Finanzierung der Auszahlungen der Auszahlungen des Finanzhaushaltes für Investitions- und Finanzierungstätigkeit wird nicht festgesetzt.

**§ 6**

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Finning, den 11. Dezember 2012

Schulverband Finning-Hofstetten  
 Fritz Haaf  
 Schulverbandsvorsitzender

**II.**

Der Haushaltsplan samt Anlagen liegt in der Zeit vom 21.12.2012 bis 11.01.2013 zur Einsichtnahme auf.

Az. 083 - 31

**Übung der Bundeswehr vom 09.01.2013 bis 10.01.2013**

Die Bundeswehr führt zum oben genannten Termin eine Übung durch, wobei auch der Landkreis Landsberg am Lech berührt wird. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Auf die Gefahren liegendegebliebener Fundmunition wird besonders hingewiesen; außerdem ist es strafbar, sich Fundmunition anzueignen.

Die Erstattung von Manöverschäden ist bei den Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Übung zu beantragen. Diese leiten dann die Anträge gesammelt an die Standortverwaltung Landsberg am Lech weiter, die über Art und Höhe der Entschädigungen entscheidet.

**Übung der britischen Streitkräfte vom 14.01.2013 bis 21.01.2013**

Die britischen Streitkräfte führen zum oben genannten Termin eine Übung durch, wobei auch der Landkreis Landsberg am Lech berührt wird.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Auf die Gefahren liegendegebliebener Fundmunition wird besonders hingewiesen; außerdem ist es strafbar, sich Fundmunition anzueignen.

Die Erstattung von Manöverschäden ist bei den Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Übung zu beantragen. Diese leiten dann die Anträge gesammelt an die Standortverwaltung Landsberg am Lech weiter, die über Art und Höhe der Entschädigungen entscheidet.

Landsberg am Lech, den 20. Dezember 2012

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a final downward stroke.

Landratsamt:

W. Eichner, Landrat